



## BLOCK II

28. und 29. Mai 2018  
LFS Tamsweg

### TAG 3

Lebensräume und Strukturen rund um den Betrieb	
10:00 - 12:30	Betriebsbesichtigung am Hof von Martin Wieland, Projektvertreter „Wir schauen auf unsere Wiesen und Almen“
12:30 - 13:30	Gemeinsames Mittagessen
13:30 - 17:30	Zoologische Exkursion: Tiere und Vögel rund um den Betrieb Botanische Exkursion: Pflanzenwelt rund um den Betrieb
17:30	Gemeinsames Abendessen

### TAG 4

Landtechnik und Vielfalt am Acker	
07:30 - 09:00	Landtechnische Morgenexkursion: Moderne Landtechnik im Kontext der abgestuften Nutzungsintensitäten und Förderung der Artenvielfalt
09:00 - 12:30	Vielfalt am Acker
12:30 - 13:30	Gemeinsames Mittagessen in der LFS Tamsweg
Praxis: Übungen Beratungsgespräch	
13:30 - 15:00	Praxisübungen zur Vertiefung Beratungsgespräch
15:00 - 16:00	Zusammenfassung und Ausblick
16:00	Ende der Veranstaltung

### Unsere Expertinnen und Experten der Vielfalt:

Gebhard Aschenbrenner, ÖKL, Landtechnik  
Daniel Bogner, Biodiversität und Kommunikation  
Georg Derbuch, derbuchcoaching, Zoologie  
Johannes Maurer, suske consulting, Projekt „Ordentlich! Schlampert.“  
Thomas Drapela, FIBL, Biodiversität und biologische Landwirtschaft  
Wolfgang Ressi, Umweltbüro Klagenfurt, Biodiversität  
Barbara Steurer, ÖKL, Biodiversität  
Klaus Wanninger, Büro LACON  
Michael Wirtitsch, Biologe, Ornithologie

ÖKL, Gußhausstraße 6, A-1040 Wien  
+43 01 505 18 91, office@oekl.at, www.oekl.at  
Wien, 2017



## EINLADUNG und PROGRAMM zur ÖKL-Schulung

# VIELFALT auf meinem Betrieb

### BLOCK I:

16. und 17. November 2017  
Greischbergerhof, Pfongau 7  
5202 Neumarkt am Wallersee

### BLOCK II:

28. und 29. Mai 2018  
Landwirtschaftliche Fachschule Tamsweg,  
Preberstraße 7, 5580 Tamsweg

Das Österreichische Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL) lädt Sie zur Schulung „Vielfalt auf meinem Betrieb“ ein.

Nach Absolvierung der 4-tägigen Schulung erhalten Sie ein Zertifikat.

Dieses berechtigt Sie, Beratungen „Von Bauer zu Bauer“ zur Artenvielfalt auf anderen Betrieben durchzuführen. Ein Honorar dafür ist ab 2018 vorgesehen.





## SCHULUNGSMATERIAL:

**Abgestufte  
Nutzungsintensitäten**  
rund um den Betrieb

**ÖPUL und  
andere  
Fördermöglichkeiten**

**Beratungsgespräche**  
Kommunikationsskills  
und Training

**Lebensräume und Strukturen**  
im Grünland, am Acker,  
auf Streuobstflächen und der Hofstelle

## KOSTEN:

Die Kurskosten für insgesamt 4 Schulungstage betragen **350 €**.  
Die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung sind selbst zu tragen.  
Die Unterkunft wird vom ÖKL organisiert. Bitte bei der Anmeldung um  
Bekanntgabe, ob ein Zimmer benötigt wird.

## ANRECHENBARKEIT BIO UND UBB:

Die Schulung kann für die verpflichtende Weiterbildung im Rahmen der  
ÖPUL-Maßnahme „Biologische Wirtschaftsweise“ sowie für UBB im  
Ausmaß von 5 UE angerechnet werden.

## Eine Anmeldung ist bis 20. September 2017 möglich!

### Anmeldung und Auskünfte:

Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung  
(ÖKL)

Tel: 01 505 18 91-17

E-Mail: [stephanie.koettl@oekl.at](mailto:stephanie.koettl@oekl.at)

## BLOCK I

16. und 17. November 2017

Greischbergerhof, Neumarkt am Wallersee

### TAG 1

#### Einführung & Einstieg ins Thema

	Begrüßung und Einleitung
10:00 - 13:00	Eine Vielfalt an Strukturen rund um den Betrieb – „Worauf wir schauen!“ Vorstellung Beratungskonzept „Vielfalt auf meinem Betrieb. Von Bauer zu Bauer.“
13:00 - 14:00	Gemeinsames Mittagessen

#### Vögel rund um den Hof & Einführung Beratungsgespräch

14:00 - 18:00	Vogelwelt auf meinem Betrieb Methodik und Praxis „Wie führe ich ein Beratungsgespräch?“
18:00	Gemeinsames Abendessen

### TAG 2

#### Struktur und Nutzungsvielfalt – Das A und O der Artenvielfalt

08:30 - 12:30	Abgestufte Wiesennutzung und Erfahrungen aus der Modellregion Puchberg am Schneeberg Ordentlich schlamperte Lebensräume für viele Arten Vielfältige Streuobstwiesen und Gehölze rund um den Betrieb
12:30 - 13:30	Gemeinsames Mittagessen

#### ÖPUL und Förderkulisse in den Bundesländern

13:30 - 17:00	Das österreichische Agrarumweltprogramm ÖPUL und spezifische Förderungen in den Bundesländern <i>Vertreter der Naturschutzabteilungen</i> Umsetzung und Leitfaden für ein Beratungsgespräch
17:00	Ende der Veranstaltung